

11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am 26.02.2026

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung:

- **Kontostände zum 31.12.2025**
 - 7600 Konto 140570 - 673.084,55 €
 - 7500 Konto 118141 2.339.034,81 €

Stadtentwässerung:

Kläranlage

Vorreinigung – Neubau Rechen und Sandfang:

- Bauantrag ist gestellt.
- Abstimmung mit dem Amt Lauenburgische Seen ist erfolgt, die das behördliche Einvernehmen erklären werden.
- Fachbeitrag Naturschutz (Artenschutz- und Eingriffsregelung) ist noch in Arbeit
- Kostenschätzung 2,5 Mio. €

BHKW

- Auftrag an Oswald Schulze ist am 01.10.25 raus
- Kostenneutraler Wechsel der Herstellfirma auf 2G, da geringerer Wartungsaufwand und höhere Standzeit
- Auftragssumme 1.154.505,74 €

PV-Freifläche

- Bauvoranfrage wurde verlängert
- Landschaftspflegerischer Begleitplan und Fachbeitrag Artenschutz liegt als Entwurf vor.

Aufstockung des Betriebsgebäudes

- Abstimmung der Entwurfsplanung mit dem Architekturbüro Streich + Grage
- Inklusionsgerechter Umbau im EG

Satzungen

- Entwurf für die Erneuerung der Allgemeinen Abwasserbeseitigungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung liegt vor, derzeit in Abstimmung mit dem Kreis, Ziel: nächste AWTS-Sitzung

Folgende Anfragen wurden zum Bericht der Verwaltung gestellt:

1. Abwasserleitungen – Zustandsbericht

- Aktueller Zustand der Abwasserleitungen im Stadtgebiet
- Bitte um Information, ob flächendeckend ein Trennsystem vorhanden ist (gibt es ein 100%-iges Trennsystem im Stadtgebiet?) oder Angabe des Anteils/der Bereiche mit Trenn- bzw. Mischsystem

Antwort: Im Stadtgebiet besteht zu 99,9% ein Trennsystem. Zum aktuellen Zustand der Abwasserleitungen i Stadtgebiet kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Selbstüberwachungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein vom 21.06.2024 hat ein Wiederholungs-Prüfungsintervall von 15 Jahren festgelegt. Die Kanäle wurden z.B. auf der Insel 2008 letztmalig inspiziert. Aufgrund fehlender Personalkapazität konnte bis 2025 keine erneute Kanalbefahrung /-inspektion in Auftrag gegeben werden. Derzeit wird die Kanalbefahrung /-inspektion für 2026 für den Inselbereich vorbereitet. Das Vorgehen hierfür ist bereits abgestimmt. In 2027 sollen dann die Kanäle in der Vorstadt gefilmt werden. Als letztes sollen die Kanäle Georgsberg inspiziert werden. Nach jeder Filmung erfolgt eine Auswertung der Schäden und es wird anschließend ein Kanalsanierungskonzept erstellt. Erst dann steht der Zustand der Kanäle fest. Für die Inspektion sowie die Erstellung eines Kanalsanierungskonzeptes incl. der Beseitigung etwaiger Schäden wird in den Folgejahren wahrscheinlich ein höherer Ansatz im Wirtschaftsplan eingestellt werden müssen.

2. Neubau Pumpstation Schlosswiese – Sachstandsbericht

- Aktueller Baufortschritt und voraussichtlicher Zeitplan
- Wesentliche offene Punkte oder Risiken

Antwort: Der Neubau der Pumpstation Schlosswiese verzögert sich aufgrund von zu tätigen Abstimmungen mit den Vereinigten Stadtwerken zur Lage des Ersatzes für die Schaltwarte und zwei Trafos. Erst danach kann der endgültige Bauantrag gestellt werden. Weitere Bodenerkundungen ergaben einen gespannten Grundwasserträger, so dass das Bauverfahren angepasst werden muss. Ein Baubeginn in 2026 ist das Ziel.

3. Spülwagen – Berechnungsgrundlage / Abrechnung

- Erläuterung der Berechnungsgrundlage für den Einsatz des Spülwagens
- Vorlage der Abrechnungen bzw. Leistungsnachweise für bereits erbrachte Einsätze

Antwort: Der aktuelle Spülwagen ist abgeschrieben und wird neu beschafft. Der Spülwagen wird auf der Grundlage des Punktes 38. der Anlage 1 der Verwaltungsgebührensatzung vom 16.05.2000 mit 100 € angesetzt. Sobald die Gebührensatzung neu überarbeitet wird, wird ein neuer Satz kalkuliert, der stetig angepasst werden muss. Allerdings ist der Einsatz im privaten Bereich nur zulässig, wenn nicht von vornherein feststeht, dass ein Problem im privaten Teil der Kanalisation / Hausanschluss besteht.

Eine Auflistung der Leistungsnachweise für erbrachte Einsätze lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht vor und wird nachgeliefert.

Veranstaltungen / Kultur / Stadtmarketing

Rückblick

Übernachtungszahlen 2025 des Statistischen Landesamts (über 10 Betten, MIT Camping)

Für Ratzeburg wurden 2025 bis einschließlich November 43.054 Ankünfte mit 199.591 Übernachtungen gemeldet und einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,6 Tagen. Dies bedeutet eine Steigerung der Ankünfte von 4,5% und der Übernachtungen von 4,6% im Vergleich zum Vorjahr. Es zeichnet sich damit ab, dass mit den Ende Februar zu erwartenden Gesamt-Übernachtungszahlen für 2025 die 200.000 Marke bei den Übernachtungszahlen überschritten und ein erneuter Übernachtungsrekord für Ratzeburg erreicht wird.

Es ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund einer dem statistischen Verbund und den Anforderungen der EU angepassten Veröffentlichungspraxis seit dem Bericht Januar 2025 – anders als bisher - die Betriebsart Camping inkludiert wird. Für die hier genannten Zahlen betrifft dies den Wohnmobilstellplatz am Aqua Siwa.

Weihnachtsbäume 2025

Die durch einen anonymen Spender zur Verfügung gestellte Dekoration und Beleuchtung der beiden Ratzeburger Weihnachtsbäume wurde in der Öffentlichkeit sehr positiv aufgenommen. Die Bäume waren ein beliebtes Fotomotiv und die Bauhof-Mitarbeitenden durften viel Lob für Ihre Arbeit beim Schmücken ernten.

„Weihnachtstreff Ratzeburg“ (Marktplatz)

Von Ende November bis Ende Dezember gab es durch von den Jahrmärkten bekannte Schausteller ein kleines kulinarisches Angebot in weihnachtlicher Atmosphäre auf dem Marktplatz (Herzhafter Imbiss sowie Süßspeisen und Getränkeausschank). Bei einem Termin in den nächsten Wochen soll mit den Anbietern ein Fazit gezogen und über eine mögliche Weiterführung gesprochen werden.

Insel-Advent

Am 2. Adventwochenende wurde mit Unterstützung, Koordination und Bewerbung durch das Stadtmarketing Ratzeburg der von diversen Organisationen veranstaltete Insel-Advent erfolgreich durchgeführt. Ein Austausch der Beteiligten zum Fazit 2025 und Ausblick 2026 findet Anfang März statt.

Ausblick

Gastgeber-Dialog

Am Samstag, 7. März, laden die HLMS und die Tourist-Informationen im Kreis zum sogenannten Gastgeber-Dialog in die jeweilige Tourist-Information ein. Die Aktion soll dem Austausch und der Information über Neuigkeiten dienen. Angeboten wird in Ratzeburg ab Mittag eine Ruder-Stadtführung, eine kurze Präsentation aktueller Themen oder Neuerungen sowie ein ungezwungener Austausch im Anschluss bei Kaffee/Tee und Keksen.

Verkaufsoffene Sonntage 2026

Die Termine, die mit den Ratzeburger Einzelhändlern abgestimmt wurden (Kernsonntage, an denen alle Geschäfte in Ratzeburg öffnen dürfen), lauten:

03.05.2026 (Veranstaltungsbezug: Food Trucks auf dem Marktplatz vom MC Modecentrum)

06.09.2026 (Veranstaltungsbezug: Feldküchen-Wettbewerb zum 100-jährigem Jubiläum des DRK auf dem Marktplatz)

25.10.2026 (Veranstaltungsbezug: Herbstjahrmarkt)

Darüber hinaus wird es wieder sogenannte „Shopping-Sonntage“ geben, an denen Geschäfte für den täglichen Bedarf gemäß Bäderregelung öffnen.

Zukunft der Jahrmärkte ab 2027

Im letzten Bericht der Verwaltung zur AWTs-Sitzung im November wurde über den Herbstjahrmarkt 2025 berichtet und dass viele Schausteller sich keine Bespielung des Marktplatzes mehr für den Jahrmarkt wünschen. In der Sitzung wurde zur Debatte gestellt, ob die Stadt Ratzeburg überhaupt noch 2 Jahrmärkte im Jahr ausrichten sollte oder ggf. ein Jahrmarkt ausreiche.

Daraufhin hat die aktuelle Verantwortliche für die Jahrmärkte eine Umfrage unter den Schaustellerinnen und Schaustellern gestartet und mit dem Schaustellerverband Lübeck telefoniert.

Platzfrage Unter den Linden / Marktplatz

Die Umfrage hat ergeben, dass die Schaustellerinnen und Schausteller generell einen Jahrmarkt auf beiden Plätzen befürworten, ihr eigenes Geschäft möchte aber eine große Mehrheit nur auf dem Parkplatz Unter den Linden aufbauen. Somit erscheint eine zukünftige Bespielung des Marktplatzes wenig sinnvoll, zumal nach dem vsl. Umbau des Marktplatzes weniger Fläche zum Aufstellen von Buden und Fahrgeschäften bereitstehen wird.

Interesse an zwei Jahrmärkten

Die große Mehrheit möchte zwei Jahrmärkte erhalten und besuchen. Nur ein geringer Anteil möchte nur den Herbstmarkt besuchen, niemand nur den Frühjahrsmarkt.

Ein Schausteller schlägt als Alternative ein großes Stadtfest vor, bei dem die beiden Plätze und auch die Töpferstraße und Herrenstraße durch Jahrmarktstände und Vereine bespielt werden.

Organisation eines Jahrmarkts durch den Schaustellerverband Lübeck

Generell zeigt sich der Verband offen, die Veranstalterrolle für einen Jahrmarkt zu übernehmen.

In anderen Städten tut er dies bereits, z.B. in Neustadt (Holstein) und Eutin.

Details und Bedingungen müssten geklärt werden. Ein Schausteller befürchtet bei Ausrichtung eines Jahrmarkts durch den Schaustellerverband, dass nur Mitglieder des Verbandes einen Standplatz erhielten. Diese Erfahrung habe er in Neustadt und Eutin gemacht.

Die Verwaltung befindet sich derzeit in der Abstimmung mit dem Schaustellerverband für eine unverbindliche Besprechung, wie die Ausrichtung eines Jahrmarkts durch den Verband in Ratzeburg generell aussehen und abgewickelt werden könnte.

Kosten und Einnahmen Personalkosten

	2024			2025		
	Kosten	Einnahmen	Gesamt	Kosten	Einnahmen	Gesamt
Frühjahrsmarkt	1.973,41 €	1.174,00 €	-799,41 €	4.362,50 €	3.006,00 €	-1.356,50 €
Herbstmarkt	3.925,00 €	2.596,00 €	-1.329,00 €	4.195,96 €	3.250,00 €	-945,96 €
GESAMT	<u>5.898,41 €</u>	<u>3.770,00 €</u>	<u>-2.128,41 €</u>	<u>8.558,46 €</u>	<u>6.256,00 €</u>	<u>-2.302,46 €</u>
Anteilige Personalkosten						<u>-7.585,51</u>

Anmerkungen:

Frühjahrsmarkt 2024 nur auf dem Platz Unter den Linden, ohne Toilettenwagen

Alle folgenden 3 Jahrmärkte auf beiden Plätzen und mit Toilettenwagen

Zu erwartende anteilige Personalkosten für 2026: 12.737,22 €

Osterfeuer

Zum nunmehr 4. Mal wird dieses Jahr wieder ein Osterfeuer im Kurpark ausgerichtet. Die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Ratzeburg, die DLRG, das THW, das DRK, der Round Table Ratzeburg, der Rotary-Club Ratzeburg-Alte Salzstraße, dessen Jugendorganisation Rotaract und der Spielmannszug Ratzeburg laden gemeinsam mit der Stadt Ratzeburg zum Osterfeuer am Ostersonntag, dem 04. April 2026 in den Kurpark ein (Gelände wie zuletzt, zwischen Aqua Siwa und Höhe Theaterplatz). Für Speis und Trank ist gesorgt. Für die Kleinen wird es Stockbrot geben und der Spielmannszug Ratzeburg sorgt für musikalische Unterhaltung.

Frühjahrsmarkt

Der Frühjahrsmarkt findet vom 17. - 19.4.2026 statt.

Maibaumaufstellung

Tourismus und Stadtmarketing sowie die Siedlergemeinschaft Ratzeburg laden am 1. Mai wieder zur traditionellen Aufstellung des Maibaums vor dem Rathaus ein. Wie gewohnt werden Tanzeinlagen gezeigt, es gibt Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Maibowle und Maibock. Die DLRG bietet vsl. wieder Kinderaktivitäten an.

Besuch des Freundschaftsvereins Ribe

Aus der dänischen Partnerstadt werden am Wochenende 12.-14.6. ca. 22 Gäste in Ratzeburg empfangen. Für ihre Unterkunft kommen diese selbst auf. Auf dem Programm steht eine Schifffahrt auf dem Ratzeburger See, der Besuch des AHOI Kleinkunstfestivals und eine Ruderstadtführung. Personen aus Ratzeburg mit bekannter Verbindung zu Ribe wurden über den Besuch informiert und zur Teilnahme eingeladen. Während der gemeinsamen Schifffahrt bekommen der Freundschaftsverein Ribe und der Ratzeburger Jugendbeirat die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Diverse Jubiläumsfeiern in 2026

In diesem Jahr werden in Ratzeburg zahlreiche Jubiläen gefeiert.

Den Start macht dabei der Kreis Herzogtum Lauenburg am 27.6. mit seiner Feier zum 150-jährigen Jubiläum auf dem Marktplatz und im Interimsgebäude der Kreisverwaltung.

Ein Wochenende später feiert der Spielmannszug Ratzeburg vom 3.-5.7. sein 80-jähriges Bestehen gemeinsam mit ca. 800 erwartete Musizierenden aus befreundeten Vereinen mit einem großen Musikfest in der ganzen Stadt.

Am 30.8. holt die Bundespolizeiabteilung Ratzeburg den im letzten Jahr kurzfristig abgesagten Tag der offenen Tür zum 70-jährigen Jubiläum nach.

Am 6.9. schließlich veranstaltet der DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg zum 100-jährigen Bestehen einen Wettbewerb seiner Feldküchen auf dem Marktplatz.

Kinofilm „Adams Acht“ in Ratzeburg

Im August 2025 drehte die Produktionsfirma Ninety-Minute Film mit Regisseur Hannu Salonen, Hauptdarsteller Oliver Masucci sowie weiteren bekannten Schauspielern und u.a. Ratzeburger Komparsen einen Kinofilm zu Karl Adam und dem Ratzeburger Goldachter, tatkräftig unterstützt durch den Ruderclub, die Stadt Ratzeburg, den Kreis, die DLRG, Feuerwehr Ratzeburg und viele andere. Der Film wird durch Warner Brothers vertrieben und den Majestic Filmverleih veröffentlicht. Der Kinostart ist derzeit geplant für den 10.9.2026, erste Open-Air Publikumspremieren sollen vsl. im August

im Freiluftkino in Ratzeburg erfolgen. Die Planungen hierfür laufen derzeit zwischen dem Filmverleih und dem Norddeutschen Freiluftkino. Parallel werden Kooperationen bzw. Vermarktungsmöglichkeiten zwischen HLMS, Stadtmarketing Ratzeburg und dem Filmverleih geprüft, um bestmöglich von der öffentlichen Aufmerksamkeit für Ratzeburg und Region zu profitieren.

Bauhof

Bauhofverwaltung:

Im Bereich der Bauhofverwaltung wurde eine Bürokraftstelle nachbesetzt.

Ein Großteil der aufgelaufenen Investitionen konnte im 4. Quartal 2025 noch beschafft werden. So wurden zwei gebrauchte Pritschenfahrzeuge und ein gebrauchte Kommunalschlepper angeschafft.

Der gesamte Bereich der Beschaffung für die Jahreszeitvertragsarbeiten wird weiterhin seitens der Bauhofverwaltung durchgeführt worden.

Straßenbau/Straßenunterhaltung

Im letzten Quartal 2025 ist der südliche Abschnitt der Bahnhofsallee ab der Kreuzung Möllner Straße stadtauswärts erneuert worden. Hier steht nach der Wintersaison noch der Einbau des Blindenleitsystems an.

Zusätzlich wurde die Sanierung des Gehwegabschnittes der Ostseite der Möllner Straße bis zur Einfahrt Wedenberg beauftragt.

Auch der gegenüberliegende Gehwegabschnitt an der Tankstelle soll in diesem Zusammenhang instandgesetzt werden.

Für 2026 stehen noch diverse Sanierungen von Schachtabdeckungen an.

Aktuell erfolgt mit dem Fachamt die Abstimmung der durchzuführenden Maßnahmen im Gehweg- und Straßenunterhaltungsbereich für das Jahr 2026.

Grünpflege

Vom 01.03.2025 bis 15.01.2026 sind im letzten Jahr 6 Bäume gefällt worden.

Im Grünbereich wurde Mitte Januar die Fällung von 97 Bäumen beauftragt. Diese sind mittlerweile entfernt worden.

Weitere Bäume stehen vermutlich noch zu Fällung an. Dies resultiert aus den 160 eingehenden Untersuchungen die noch in der Bearbeitung sind.

Um die dadurch fehlenden Personalkapazitäten im Grünpflegebereich aufzufangen, werden seit letztem Jahr Mitarbeiter einer Zeitarbeitsfirma beschäftigt.

Die anstehenden Kletterarbeiten und Fräsarbeiten sind auch dieses Jahr wieder zur Vergabe an eine Drittfirma vorgesehen.

Diese unterstützt die Baumpflegekolonnen aktuell auch bei den noch abzuleistenden Baumpflegemaßnahmen.

Momentan stehen noch 2072 Pflegemaßnahmen an.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Kronenpflege 684 Maßnahmen

Totholzentfernung an 609 Bäumen

Schnitt des Lichtraumprofils an 184 Bäumen
Entfernung von Stamm- und Stockaustrieben 270 Maßnahmen
Jungbaumpflege 29 Maßnahmen

Mit Fristdatum 16.02.2026 sind 930 Maßnahmen überfällig.

Dies sind schwerpunktmäßig:

Kronenpflege 246 Maßnahmen
Totholzentfernung an 290 Bäumen
Schnitt des Lichtraumprofils an 101 Bäumen
Entfernung von Stamm- und Stockaustrieben 123 Maßnahmen
Jungbaumpflege 9 Maßnahmen

Seit Einführung des Baumkatasters wurden bereits 336 Bäume gefällt.

Der Jahresstundendurchschnitt der Jahre 2020-2024 in der Baumpflege lag bei ca. 2.900 Arbeitsstunden im Jahr.

Im letzten Jahr wurden in der Baumpflege von Januar bis Dezember ca. 5.900 Arbeitsstunden durch die Mehrbeauftragung abgeleistet.

Durch die Grünpflegeabteilung des Bauhofes wurde auch der Gießplan für Neuanpflanzungen erstellt.

Im Februar wird es in diesem Jahr wieder einen Abstimmungstermin mit den Sportvereinen und den Schulen hinsichtlich der Nutzung der beiden Sportanlagen geben.

Für die Riemannsportanlage wurde die Erneuerung der Zaunanlage im nördlichen Bereich in Teilen des Bereiches der Ostseite und zum Gildeplatz beauftragt. Dieser wird sofern die Witterung dies ermöglicht umgesetzt.

Verschiedenes

Anfang Januar sind die Weihnachtsbäume entfernt und die Weihnachtsbeleuchtung ist eingelagert worden.

Folgende Anfragen wurden zum Bericht der Verwaltung gestellt:

1. Bericht Winterdienst
- Verbrauch an Streusalz (bis Mitte Februar 2026)
- Aufgebrachte Person- und Maschinenstunden (bis Mitte Februar 2026)

Antwort:

Seit Ende Dezember 2025 bis zum 13.02.2026 wurden im Winterdienst 1.960 Stunden abgeleistet.

Hierbei waren folgende Fahrzeuge im Einsatz:

<i>RZ- MC 54 LKW 18 to.</i>	<i>mit 167 Stunden</i>
<i>RZ-HA 917 Geräteträger 7,5 to.</i>	<i>mit 268 Stunden</i>
<i>RZ-HA 921 Geräteträger 7,5 to.</i>	<i>mit 235 Stunden</i>
<i>RZ-MC 921 Geräteträger 4,5 to.</i>	<i>mit 195 Stunden</i>
<i>RZ-IS 624 Kommunalschlepper</i>	<i>mit 142 Stunden</i>
<i>RZ-IS 1125 Kommunalschlepper</i>	<i>mit 173 Stunden</i>

Die Handkolonnen haben im Bereich manuelle Räumung bis zum 13.02.2026 780 Stunden Winterdienstleistung erbracht.

Es wurde ca. 275 to. Streusalz und 75 to. Kiesel 1-4 mm bei 40 Einsätzen verbraucht.

Aufgrund der Auswertungen der Vorjahre waren lediglich 1.500 Stunden für den Winterdienst eingeplant gewesen.

Aktuell gibt es keine Probleme in der Streusalzbevorratung. Es sind momentan noch ca. 180 Tonnen Streusalz und 35 Tonnen Sand-Salzgemisch vorhanden.

2. Bericht zu Baumfällungen im Stadtgebiet:

- Darstellung der Verkehrssicherungspflicht (grundsätzliche Regelungen und angewandte Vorgehensweise)
- sind Bäume gefällt worden die als geschützte Landschaftsbestandteile anzusehen waren oder sonstig aufgeführt Punkte aus dem Bundesdatenschutzgesetz oder Landesnaturschutzgesetz anzufinden sind ?
- Anzahl der gefällten Bäume im Zeitraum 01.10.2025 bis 15.02.2026
- Aufstellung der bisher angefallenen Kosten sowie etwaiger Erlöse für die ausgeführten Arbeiten durch den Bauhof im genannten Zeitraum

Antwort: Wie unter dem Punkt „Grünpflege“ bereits mitgeteilt, wurden im Januar 2026 insgesamt 97 Baumfällungen beauftragt, die bereits durchgeführt wurden. Weitere Bäume stehen vermutlich noch zu Fällung an. Dies resultiert aus den 160 eingehenden Untersuchungen die noch in der Bearbeitung sind.

Eine Auflistung der bisher angefallenen Kosten und Erlöse konnte aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle beim Bauhof noch nicht erstellt werden.

Zu den ersten beiden Punkten ist der FB 6 zuständig. Dieser hat auf Nachfrage auf die regelmäßigen Berichte im dafür zuständigen Planungs-, Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Auszug aus dem Bericht vom 26.01.2026:

Herr Exner, Grünflächen und Freiraumplanung

Zustandsbericht Stadtbäume

(Datenquelle: Baumkataster Ratzeburg, Stand 15.01.2026)

*Bisher wurden im Baumkataster insgesamt **6569** Bäume erfasst.*

*Davon wurden bisher **239** Bäume gefällt.*

*Somit sind aktuell **6170** Bäume im Bestand erfasst.*

*Davon müssen akut weitere **109** Bäume, aus Gründen des jeweiligen Baumzustandes und der Standsicherheit, gefällt werden. (Für die Beantragung der entsprechenden Fällgenehmigungen, sowie die weitere Bearbeitung, stehen der Verwaltung keine ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung.)*

*Weitere **162** Bäume müssen eingehend untersucht werden. (Für die Beauftragung externer Gutachten, sowie die fachliche Auswertung und Bearbeitung, stehen der Verwaltung keine ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung.)*

*Aufgrund fehlender Planungskapazitäten (Arten-/ Sortenauswahl, Bestimmung der Pflanzqualitäten, Ausschreibung vorbereitender Maßnahmen, Ausschreibung der Liefer- und Bauleistungen etc.) konnten im Jahr 2025 nur **2** Bäume gepflanzt werden.*

In der Stadt Ratzeburg gibt es aktuell keine wirksamen Maßnahmen zum Schutz des kommunalen Baumbestandes.

- *Keine Baumschutzsatzung*
- *Keine Kapazitäten für die Kontrolle von Beschädigungen (Baumaßnahmen Dritter, Befahren von Wurzelräumen, Sachbeschädigungen etc.) und die Durchsetzung von Ersatzansprüchen.*

Durch den stetig schlechter werdenden allgemeinen Zustand der öffentlichen Bäume, steigen die Kosten für verkehrssichernde Maßnahmen. In dem Irrglauben, dass Bäume regelmäßig „beschnitten“ werden müssen, um sie in der Höhe, oder im Umfang zu regulieren, werden bis heute auch öffentliche Bäume nachhaltig beschädigt. Die Folge sind weitere Kosten für verkehrssichernde Maßnahmen.

Weitere zu berichtende Themen werden ggf. in der Sitzung mündlich vorgetragen.